

# INFORMATIONstechnologie

>> gen Projektmanager, der die Arbeit des Dienstleisters sowohl organisatorisch als auch technisch einschätzen kann“, sagt Strnadl (Thema IT-Verträge siehe Format 10/07). Wer keine Ahnung hat, welche Software-Updates das Sicherheitsnetzwerk braucht, und wer die aktuellen technischen Entwicklungen nicht einschätzen kann, wird die Arbeit des Dienstleisters nicht kontrollieren können.

Vor dem Hintergrund eines angespannten Spezialisten-Markts beginnen die Unternehmer, das Know-how im eigenen Haus wieder liebevoll zu pflegen, wie Gartner-Analyst Troger sagt: „Firmen lagern jetzt aus, damit sie ihre besten Leute freischaufeln können für die strategisch wichtigen Aufgaben.“ Ein kluger Schachzug. Auch für Berater Thomas Köhler wären die Mitarbeiter und internen Widerstände das Erste, worum er sich in einem Outsourcing-Projekt kümmern würde. „Wenn die eigenen Mitarbeiter Entscheidungen, die oft am grünen Tisch getroffen werden, nicht mittragen, kann das geradewegs ins Dilemma führen“, weiß der Mann aus der Praxis.

– BARBARA MAYERL

## „Revolution kann ganz alltäglich sein.“



THOMAS KÖHLERS BUCH „Die leise Revolution des Outsourcing“, FAZ-Verlag, € 49,-.

### Die neue Art des Outsourcings

kommt auf „leisen“ Sohlen daher und verzichtet auf das übliche IT-Getöse, postuliert der deutsche IT-Berater und Fachautor Thomas Köhler in seinem lesenswerten Buch.

Sparsam im Umgang mit Techniker-Sprech, nimmt er die aktuellen Strömungen – von Netz-basierten Diensten bis zum Web-2.0-Hype – auf und knüpft sie

zu praxistauglichen Handlungsanleitungen im strategischen Sinne zusammen. Köhler erklärt, wo Unternehmer den „Netzwerk-Effekt“ für sich nutzbar machen können, ohne dabei ihr strategisches Know-how zu verlieren: Die klassi-



schischen Outsourcing-Themen wie die Frage nach den eigentlichen Kernkompetenzen, Verhandlungsmuster und die Pro/Contras bestimmter OS-Modelle streift er ebenso. „Je nach Unternehmen und Firmenstrategie kann IT ein wesentlicher Wert-Treiber sein oder eben nur ein Me-Too-Produkt“, so Köhler. Empfehlenswerte Lektüre für das Management und IT-Leiter mit Strategie-Verantwortung.

Projekterfahrungen mit seinen Kunden kommentiert Köhler regelmäßig auf seinem Blog: <http://blog.thomaskoehler.de>.